

Rechenschaftsbericht 2020

Familienstiftung Ladbergen

www.familienstiftung-ladbergen.de

Dorfstraße 5



49549 Ladbergen

**Abgegeben in der 12. Stiferversammlung am 09.11.2021
im Rathaus.**

Inhaltsverzeichnis:

Vorstand	3
Projekte	3 - 6
- Vorwort	3
- Nachhilfe	3
- Kein Kind ohne Mahlzeit	3
- Stiftungspreis	4
- Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“	3 - 4
- Spenden und Zustiftungen	4 - 5
- Präsentationen „Die große NEIN-Tonne“	5
- Kinderferienprogramm	5
- Aktion „Wunschbaum“	5 - 6
- Senioren und Seniorinnen	6
- Ausblicke	7
Gewinn- und Verlustrechnung/ Kontennachweis	8 - 12

Vorstand

Seit der Anerkennung im November 2008 sind die Angelegenheiten der Stiftung in 82 Vorstandssitzungen beraten worden.

Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen

Die Einrichtungen wurden als Kooperationspartner an Bedürftigkeitsprüfungen – sofern erforderlich - beteiligt.

Projekte

Vorwort

Bedingt durch die seit Anfang 2020 notwendig gewordenen Einschränkungen und vorgegebenen Hygienemaßnahmen konnten einige Projekte nur bedingt durchgeführt werden. Wir sind froh, dass wir dennoch die meisten unserer Ziele weiter verwirklichen konnten.

Nachhilfe

Als wichtigstes und umfangreichstes Projekt ist die Nachhilfebetreuung in verschiedenen Schulfächern und unter Beteiligung von Schülern und Schülerinnen unterschiedlicher Schulformen und Nationalitäten anzusehen.

Durch die Kontakte zu **6** freiwilligen Nachhilfelehrer*innen sind im vergangenen Jahr **841** Unterrichtsstunden (2019=1.232) erteilt worden.

Kein Kind ohne Mahlzeit

Eigentlich schien dieses Projekt durch das „Bildungs- und Teilhabepaket“ der Bundesregierung bereits ausgelaufen zu sein. Dennoch kam auf Antrag eines Kindergartens im vergangenen Jahr erneut Bedarf auf, weil sich dort Kinder aus Familien befanden, deren Elterneinkommen sich „um die Einkommensgrenze“ bewegte.

So entschloss sich der Stiftungsvorstand, hier unbürokratisch einzugreifen und die Kosten für die täglichen Mahlzeiten in Höhe von **70,50 €** zu übernehmen.

Stiftungspreis

Unsere Stiftung hatte sich in ihrer Satzung zum Ziel gesetzt, jährlich einen Preis für das Beste, durch Initiative aus der Bürgerschaft geplante und durchgeführte **Eltern–Kind–Projekt** zu belohnen!!!

Für das vergangene Jahr gab es keine Projektvorgabe. Es wurde kein Stiftungspreis vergeben.

Offene Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“

Die von der Stiftung bereits seit den Anfangstagen der Stiftungsarbeit getragene Maßnahme wurde vom DRK-Familienzentrum auch im vergangenen Jahr wieder unter Mitwirkung von Sprachtherapeuten und Logopäden durchgeführt.

Die vorgestellten Kinder waren im Alter von 2-6 Jahren. Beratungsinhalte waren allgemeine Anregungen zur sprachlichen Förderung sowie individuelle Empfehlungen bzgl. ärztlicher Diagnostik und / oder ambulanter Sprachtherapie.

Für diese Maßnahme entstanden Kosten in Höhe von 120 €.

Spendenakquise

Die Ladberger waren im Laufe der Jahre seit Bestehen der Stiftung unterschiedlich spendierfreudig. Sie belohnten die Stiftungsarbeit im vergangenen Jahr wieder mit einer beträchtlichen Spendensumme.

Spenden:

2009		15.682,86 €
2010		9.518,00 €
2011		6.433,40 €
2012		17.006,64 €
2013	rd.	18.000,00 €
2014		6.954,00 €
2015		7.390,00 €

2016	15.870,98 €
2017	10.418,46 €
2018	10.670,00 €
2019	13.458,00 €
2020	19.835,45 €

Dafür bedanken wir uns im Namen aller Leistungsempfänger und fühlen uns damit in unserer Arbeit bestätigt.

Präsentationen „Die große NEIN-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“.

Die Projekte fanden in Kooperation mit den Kindergärten und der Grundschule statt.

Es war – wie auch im Vorjahr – eine sehr informative und pädagogisch wertvolle Veranstaltung, die von den Eltern als sehr hilfreich im Umgang mit der Prävention gegen sexuelle Gewalt angenommen wurde.

Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm, das in Ladbergen seit vielen Jahren zur festen Institution gehört, findet in jedem Jahr immer mehr Zuspruch. In Absprache mit dem Jugendzentrum, von dem die Organisation in größten Teilen getragen wird, haben wir in diesem Jahr die Übernahme der Kosten für die Programmbroschüre in einen Gesamtzuschuss von **1.832 €** für umfangreiche und kostspielige Maßnahmen einbezogen.

Wunschbaum-Aktion ging in die vierte Runde

In den vergangenen Jahren war die „Wunschbaum“-Aktion von Familienstiftung und Apotheke am Rott regelmäßig ein großer Erfolg. Wer wollte, konnte auch jetzt wieder Wünsche von Kindern aus sozial schwachen Familien erfüllen.

Viele Wünsche, die an den hölzernen Tannenbaum in der Apotheke am Rott gehängt wurden, konnten erfüllt werden. Zum dritten Mal veranstaltet das Team der Ladberger Apotheke gemeinsam mit der Familienstiftung die Aktion „Wunschbaum“.

Dass Schirmherr Bürgermeister Torsten Buller den Wunschzettel mit der Nummer eins vom Baum nahm, hat bereits Tradition.

Der Wunsch, selbst Weihnachtsengel zu spielen und Kindern aus sozial schwachen Familien vor Ort, die bei der Aktion ihre Weihnachtswünsche im Wert von bis zu 30 Euro vorbringen, eine Freude zu machen, war scheinbar erneut groß. Schon in den zurückliegenden Jahren waren sämtliche Zettel binnen weniger Tage vergriffen.

Spielzeugautos, Puppen, Bastelsets, Rucksack, „Schleich“-Tiere, Bücher und einiges mehr:

Die Wünsche, die die Mädchen und Jungen im Alter von bis zu zwölf Jahren äußerten, waren vielfältig. Ebenso wie ihre Wunschzettel. Viele waren aufwendig bemalt und die Wünsche bis ins letzte Detail beschrieben worden.

„Corona“ machte es erforderlich, die Beschaffung der Geschenke zentral zu organisieren.

Erst nach der Sortierung der Geschenke in der Apotheke wurden Wunschzettel, Namen und Adresse zusammengeführt.

Anonymität war uns wichtig.

Wir „Weihnachtsmänner“, die am Tag vor Heiligabend loszogen und die Geschenke verteilen, sind äußerst verschwiegene Gesellen.

Nur eines erzählten sie dann doch: dass es jedes Jahr „richtig schöne Momente“ seien, wenn sie den Kindern die Geschenke überreichten, die es Heiligabend sonst nicht so gut treffen wie ihre Altersgenossen. Strahlende Augen waren da vorprogrammiert, Freude und Dankbarkeit groß.

Senioren und Seniorinnen

Erstmals nach Genehmigung der Satzungsänderung durch die Bezirksregierung Münster hatten wir die Möglichkeit, den 140 alleinstehenden Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten.

Im Rahmen der Maßnahme „Gemeinsam gegen einsam“ konnten wir in Absprach mit allen Senioreneinrichtungen (Pflegeheim, Pflegedienste) Büchergeschenke anzuschaffen, weihnachtlich zu verpacken und als Geschenke zu verteilen.

Die Resonanz aus den Einrichtungen und von einzelnen Seniorinnen und Senioren war überaus positiv.

Ausblicke

Der Stiftungsvorstand hat sich für 2021 die Umsetzung folgender Projekte zum Ziel gesetzt:

- Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen
- Von zentraler Bedeutung wird die Fortführung des Projektes „Nachhilfe“ sein.
Es gilt, die guten Standards zu erhalten und – wenn nötig – an veränderte Anforderungen anzupassen.
- In 2022 soll als pädagogisches Projekt ein „Lerntreff“ eingerichtet werden. Für Schülerinnen und Schüler soll in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ein komfortabler Raum eingerichtet werden, wo sie sich an 4 Werktagen in der Woche unter Aufsicht in Ruhe und ungestört auf die Schule vorbereiten können. Der Raum dafür wird zurzeit über der alten Sporthalle vorbereitet. Interessenten werden bereits über Abfragen im „Blättchen“ und in Sozialen Medien abgefragt. Die Abfrage nach geeigneten Aufsichtspersonen läuft ebenfalls.
- Wiederholung des Treffens mit den Beschäftigten der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Gemeinde Ladbergen.
- Kooperation mit dem Familienzentrum Ladbergen und örtlichen Freiwilligen-Initiativen zur Förderung des Projektes „**Familienpaten**“ und dessen Umsetzung.
- Erneute Durchführung der Aktion „Wunschbaum“ in Zusammenarbeit mit der Apotheke „Auf dem Rott“.
- In 2021 soll das Kinderferienprogramm - wie im Vorjahr - für pädagogisch sinnvolle Projekte mit höherem finanziellen Aufwand bezuschusst werden.

